



## Bericht U5 - Hock in Karlsruhe vom 07. bis 08. Januar 2017



Liebe WVU Mitglieder,  
unserem schon über lange Jahre durchgeführten traditionellen U 4-Hock in Stuttgart wurde dieses Jahr ein neuer Ortsteil hinzugefügt. Karlsruhe ist von jetzt an U 5 und somit neuer Teilort der Gemeinde Uhldingen – Mühlhofen.



Am frühen Morgen des 07.01.2017 machten sich 10 WVU-Mitglieder vom See auf den Weg. Pünktlich um 08.06 Uhr ging es mit der Bahn von Uhldingen über Radolfzell nach Karlsruhe. Nach dem Umsteigen in Radolfzell in die Schwarzwald Bahn gab es ein erstes, bzw. zweites Frühstück mit Sekt und Butterbrezeln.

Eine sehr schöne Fahrt durch den verschneiten Schwarzwald brachte uns pünktlich an unser Ziel, wo wir schon von unseren Karlsruher Vereinsfreunden und Organisatoren dieses Treffens erwartet wurden. Nach wenigen Minuten trafen auch 9 Stuttgarter WVU-ler ebenfalls mit dem Zug ein.



Nach einer lautstarken Begrüßung fahren wir mit dem Bus ins Hotel Leonardo.

Dort gab es –vor dem Bezug der Zimmer - einen Sektempfang mit einem kleinen Büffet. Auch die 5 Karlsruher WVU-ler übernachteten im Hotel Leonardo.



Ein besonderer Dank gilt unserem Mitglied Dr. Ronald Gundermann, der dies zu super Konditionen für uns organisiert hatte. Beziehungen schaden eben nur dem, der keine hat. Danke Ronald!

Bernd erläuterte noch das nachmittägliche Programm – und jeder erhielt einen Stadtplan, um auch alleine das Hotel wiederzufinden!



**WVU U5  
Baden-Hock  
Karlsruhe  
7.-8. Januar 2017  
Hotel  
Leonardo**





Pünktlich um 15.00 Uhr ging es dann zu Fuß auf einen kleinen Stadtrundgang. Unser WVU -Stadtführer Bernd Weber erwies sich als Kenner von Karlsruhe und hatte viel Historisches zu erzählen. Leider war es auch etwas kalt, so dass man öfters einkehren musste! Trotzdem waren wir alle ganz begeistert.



Nach einem Glühwein-, Cappuccino- und Kakao- Umtrunk in einem beheizten Zelt an der großen Eisbahn beim Schlossgarten



machte der „kälte-resistente“ Teil der WVU-ler unter der weiteren Führung von Bernd einen Spaziergang zum Schloss.



(Wo ist die Rue de la Quack-Quack?)

Nach der Rückkehr der Gruppe vom Schloss ging es dann über die Kaiserstraße zur Kapellenstraße ins Gasthaus und Brauerei Vogelbräu. Auf dem Weg dahin kommt man auch an der Brunnengasse, vormals Entengasse, im Volksmund auch Rue de Quack Quack genannt, vorbei und man kann einen Blick riskieren. Funktioniert wie Herbertstraße in Hamburg – Sankt Pauli!

Man muss auch erwähnen, dass in Karlsruhe eine neue U-Bahn gebaut wird und daher die Innenstadt fast eine einzige Baustelle ist. Die vorläufigen Kosten belaufen sich auf ca. 1 Milliarde Euro, was es dann wirklich kostet, kennt man ja.



Im Vogelbräu waren von Bernd im Nebenzimmer Plätze reserviert und zum Essen konnte man das hausgebraute Bier in verschiedenen Variationen genießen. Nach längerer Verweildauer mit Speis und Trank ging es mit Bahn und Bus zurück ins Hotel.



Die Meisten trafen sich dann noch zu einem Schlummertunk in der Hotelbar – und die Letzten gingen so gegen 01.00 Uhr ins Bett.



Am nächsten Morgen, nach einem ausgezeichneten Frühstück, spazierte die Gruppe zur Straßenbahn-Haltestelle Phillip-Reis-Straße. Dort warteten wir auf unser heutiges „Event“: Die Fahrt mit der historischen Straßenbahn! Schon von weitem sahen wir „die alte Dame“ heran zuckeln. Unsere Gruppe mit 24 Personen nahm alle verfügbaren Plätze ein – und voll besetzt ging es los!



Wir wurden von der „Besatzung“ herzlich empfangen und mit einem kleinen Vortrag über die Anno 1929 gebaute Bahn informiert. Fahrer und Schaffner sind Mitglieder des Vereins "Treffpunkt Schienennahverkehr" (TSNV), der die Möglichkeit bietet, private Sonderfahrten mit Museumsfahrzeugen zu buchen.



Beim Fahren wurde es ziemlich laut und natürlich war es nicht so gemütlich wie in den modernen Bahnen. Aber die Besatzung war mit so viel

Begeisterung bei der Sache, erzählte viele Geschichten um die Karlsruher Straßenbahn und drehte sogar noch eine Runde mit uns durch den weitläufigen Betriebshof.



Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir waren ca. 1 1/2 Stunden unterwegs. Organisiert hatten dieses Spektakel Heike und Bernd Weber. Herzlichen Dank an die beiden!



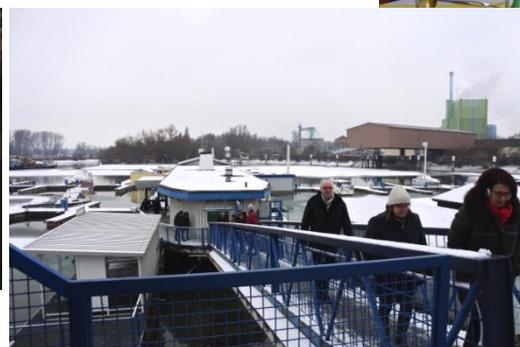
Danach stiegen wir in eine neuere Straßenbahn und fuhren zum Mittagessen Richtung Karlsruhe – Maxau an den Rhein.

Nach einem kurzen Spaziergang erreichten wir das Clubschiff "Vater Rhein" des MBC Karlsruhe in Maxau. Bei diesem Club sind Bernd und Heike Mitglied und haben dort auch einen „Garagenplatz“ für ihr Motorboot.



Es war ein sehr schönes Ambiente im Restaurant und vor allem gemütlich warm. Dazu trug natürlich auch der Tee mit Rum bei! Mit einem gemeinsamen Mittagessen neigte sich unser U 5 - Ausflug langsam dem Ende zu.

mit Rum bei! Mit einem gemeinsamen Mittagessen neigte sich unser U 5 - Ausflug langsam dem Ende zu.



Unser Gepäck war im Hotel deponiert, dort haben wir uns auch von Heike und Bernd mit herzlichem Dank verabschiedet. Mit dem Bus ging es wieder zum Bahnhof und nach allgemeiner Verabschiedung zurück nach U 4 (Stuttgart) und U 1 – 2 – 3 (Uhldingen-Mühlhofen). Die Bodensee'ler waren gegen 20.00 Uhr zu Hause.



Fazit: Sehr schönes Erlebnis, gelungener U 5 - Hock in Karlsruhe. Super Organisation durch Heike und Bernd und Ronald. Nicht zu vergessen Sigrid und Wolfgang Schäfer und auch unsere Fahrtenleiterin Susanne. Allen recht herzlichen Dank für das sehr unterhaltsame und interessante Wochenende!

*Text: Helmut Härer  
Fotos: Christina Fuchs, Sigrid Schäfer, Susanne Dürr,  
Stefan Junghanß und Helmut Härer*

P.S. Wer einen Fehler im Text findet, darf ihn behalten!